Ressort: Politik

Fall Akhanli: Maas will Konsequenzen für Türkei prüfen lassen

Berlin, 22.08.2017, 10:37 Uhr

GDN - Nach der vorübergehenden Festnahme des Kölner Schriftstellers Dogan Akhanli in Spanien hat Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) gefordert, auf europäischer Ebene die polizeiliche Zusammenarbeit mit der Türkei zu überprüfen. "Wir sollten zumindest innerhalb der EU dringend in einen intensiveren Dialog darüber einsteigen, wie wir mit Fahndungsersuchen aus der Türkei umgehen", sagte Maas den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben).

Das rechtsstaatliche Europa dürfe nicht zulassen, dass jeder Kritiker des türkischen Regimes der willkürlichen Verfolgung ausgesetzt sei. Maas fügte hinzu: "Herr Erdogan hat einmal mehr offenbart, wie groß seine Probleme mit Demokratie und Rechtsstaat sind."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-93597/fall-akhanli-maas-will-konsequenzen-fuer-tuerkei-pruefen-lassen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com